

Ein Garten wird achtzig

Zum 80. Geburtstag des Rosengartens wird gefeiert



Der Rosengarten öffnete am 14. Juli 1935 seine Tore. STADTARCHIV



Gemeinsam mit anderen hat Sibylle Hallberg ein Programm rundum die Königin der Blumen zusammengestellt. PT

PINNEBERG Sie wird nicht umsonst die „Königin der Blumen genannt“ – die Rose ist eine Pflanze von hohem Symbolwert und außergewöhnlicher Schönheit. Am Sonntag, 31. Mai, feiert der Rosengarten Pinneberg mit einer großen Veranstaltung den Auftakt seines 80. Jubiläums. Ab 15 Uhr laden der Freundeskreis Rosengarten e.V., das Literatur-Café der Drostei und die Ballettschule Geigenberger ins Baum- schulmuseum Pinneberg in der Halstenbeker Straße 29, um mit einem bunten Programm rund um die Rose die Geschichte des Rosengartens seit seiner Eröffnung im Jahr 1935 zu feiern.

Sibylle Hallberg, Vorsitzende des Fördervereins Landdrostei Pinneberg e.V. hat gemeinsam mit der Autorin Katharina Fast und Ilse Behr, viele Jahre Schauspiele-

rin beim Forum Theater, Lyrik und Prosa rund um die Rose ausgewählt, die während des Nachmittags vorge- tragen werden. Die Tanz- mäuse der Ballettschule Geigenberger führen – passend zum Thema der Auftaktver- anstaltung – den „Rosentanz“ aus Dornröschen auf. Für den musikalischen Rah- men sorgen die Sängerinnen Katharina Fast und „Petra“ mit Gitarre und Gesang.

Außerdem wird im Muse- um die Dauerausstellung „Auf Rosen gebettet...“ zu se- hen sein, die im April eröffnet wurde und mit den verschie- densten Beiträgen Kultur- schaffender aus der Region und fachlichen Sonderaus- stellungen die schönste aller Blumen würdigt. Für Kaffee und Kuchen sorgt ein buntes Büfett. Der Eintritt ist frei – über Spenden freut sich der Verein. ngr